



Online zu finden unter  
<http://dx.doi.org/10.1055/s-0042-124586>

# wann und wie?

# 3



**Dr. Antonius Pollmann**  
 Arzt für Allgemeinmedizin  
 Akupunktur, Naturheilverfahren,  
 Umweltmedizin  
 Ehrenpräsident des ZAEN  
 Dozent der DÄGfA  
 Erik-Blumenfeld-Platz 21  
 22687 Hamburg  
 a.pollmann@t-online.de

## Traditionelle Chinesische Medizin

Symptome wie Temperaturerhöhung, Rötung und Jucken werden in der TCM als Hitze bezeichnet. Hitze kann sowohl infolge äußerer Faktoren entstehen als auch innere Ursachen haben. In den Körper eingedrungene Hitze kann zu Überhitzung oder Verbrennungen führen, so wie wir es vom Sonnenstich oder Sonnenbrand her kennen. Wenn Kälte, Wind etc. in den Körper gelangen, können diese sich in Hitze umwandeln und zu fieberhaften Erkrankungen und Schwitzen führen – so werden sie ausgeleitet, ebenso wie virale Infekte.

Zu den äußeren Faktoren gehören auch Krankheitserreger, die in der TCM nach ihren Auswirkungen als Kälte oder Hitze verstanden werden. In der Antike waren weder Viren noch Bakterien bekannt und eine TCM-Diagnose und -Therapie definieren sich sowieso entsprechend der Symptomatik. Mit Akupunktur behandeln wir keine Krankheitserreger, sondern versuchen, den Körper so zu stimulieren, dass er Fehlfunktionen gegenreguliert und normalisiert.

Ein viraler Infekt gestaltet sich zumeist in der Anfangsphase als Frösteln und geht dann in Fieber über. So wird anfangs mit Wärmezufuhr und Ingwer und später hitzereduzierend behandelt. Um Fieber und Rötung zu vermindern kann man Di 11, Ma 44, Lu 10 ebenso wie LG 14 und Mi 10 nadeln, letztere müssen dazu stark stimuliert werden. Eine hitzereduzierende Reiztechnik ist auch die Mikroblutung im Akupunkturpunkt, wobei ein paar Tropfen austretendes Blut reichen, damit der Organismus Hitze absenkt. Obige Punkte eignen sich sowohl zur Behandlung von fieberhaften Erkrankungen als auch lokalen Entzündungen. Nach eigenen Erfahrungen kann sogar Dengue-Fieber mit dieser Akupunktur schnell und effektiv gesenkt werden und auch Rötung und Schwellung im Rachenraum lassen sich so behandeln. Fieber im erträglichen Maß und Schwitzen sind Reaktionen zur Heilung.

Fieber im erträglichen Maß und Schwitzen sind in diesem Fall zur Heilung führende nützliche Reaktionen.

## Für Wissenwoller.

Jeder Titel  
**19,99 €**



Xavier Amador  
**Wie Sie gemeinsam zum Ziel kommen**



Xavier Amador  
**Ins Gespräch kommen mit psychisch Kranken**



Jörg Bossenmayer  
**Recht und Unrecht in der Medizin**



Santiago Ewig  
**Vom Suchen und Finden der „guten Medizin“**



Markus Frings/Ralf J. Jox  
**Ethische Fragen in Neurologie und Hirnforschung**



Manfred Wildner  
**Fakten, Widersprüche, Irrtümer**

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

[www.thieme.de/hintergruende](http://www.thieme.de/hintergruende)